

Kurse und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **28 (1968-1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferien für die Familie

Dieser Tage ist die Ausgabe 1969 des Ferienwohnungs-Verzeichnisses der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft erschienen. Darin sind rund 5000 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthalten. Der Preis beträgt Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten). Es kann bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Ferienwohnungen, Brandschenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden, ist aber auch bei allen größeren schweizerischen Verkehrsbüros sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Das Verzeichnis ist neu aufgestellt worden, so daß die früheren Jahrgänge überholt sind. Den Inhabern des Verzeichnisses wird auf Wunsch unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen begehrt sind. Wie immer sind die Monate Juli und August für die Ferien ganz besonders begehrt (Schulferien). Wem es deshalb möglich ist, macht mit Vorteil seine Ferien außerhalb dieser Zeitspanne, die Auswahl der Plätze ist dann größer.

Kurse und Weiterbildung

Kurse des schweizerischen Turnlehrervereins

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrag des Eidg. Militärdepartementes die folgenden Kurse durch:

Kurse für Leiter von Skitouren mit Schülern

Kurs Nr. 35a: 8.–13. April 1969 in Bivio GR

Kurs Nr. 35b: 8.–13. April 1969 auf dem Großen St. Bernhard

Kurs für Leiter von Schulskilagern

Kurs Nr. 36: 14.–19. April 1969 in Spirigen UR

In diesem Kurs wird die Organisation und Gestaltung eines Skilagers an einem praktischen Beispiel gezeigt. Der Kurs findet analog einem Schulskilager in einfacher Unterkunft und mit Selbstverpflegung statt.

Bemerkungen: Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiplooms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Skilager oder Skitouren von Schülern leiten, können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 11. Mai 1965, Art. 7b). Gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können sind für die Kurse 35a, b unerlässlich.

Entschädigungen: Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem der Kurse teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular bei Lehrer Valentin Buchli, Krähenweg 1, 7000 Chur (Tel. 081 22 02 37). Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens am 10. März 1969 zu senden an: Kurt Rüdüsühli, Selibühlweg 19, 3632 Thun/Allmendingen. Unvollständige oder verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Schweiz. Schul- und Jugendtheaterkurs

Pro Juventute Freizeitdienst und Zentralverband Schweizer Volksbühnen (ZSV) führen – wie erstmals 1966 – in Winterthur vom 31. März bis 3. April 1969 einen für die ganze Deutschschweiz ausgeschriebenen Schultheaterkurs für die Lehrer von Oberstufenschulen und Jugendgruppenleiter durch. Der erste Kurs hat ein sehr günstiges Echo gefunden, und auch der nächstjährige verspricht mit Herrn Elias als Hauptkursleiter wiederum lehrreiche Tage.

Das darstellende Spiel im Oberstufenalter

Der Kurs verfolgt den Zweck, die Lehrer von Oberstufenschulen und Jugendgruppenleiter mit den verschiedenen Formen des Schul- und Jugendtheaters bekannt zu machen.

Datum: Montag, 31. März bis Donnerstag, 3. April 1969 (Karwoche)

Kursort: Schulhaus Schönengrund, Winterthur

- Veranstalter: Pro Juventute Freizeitdienst in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Schweizer Volksbühnen (ZSV)
- Programm: Die Spielalter – Spielformen und -möglichkeiten – Stegreifspiel – Dramatisieren von Geschichten und Gedichten – Einfaches Textspiel – Bewegungsspiel – Szenische Tanzeinlagen – Technische Probleme des Schultheaters: Bühnenbild, Bühnenarchitektur, Licht, Kostümierung, Tonband und Lichtbild
- Kursleiter: Herr Josef Elias, Kantonsschullehrer, Luzern, Herr Walter Rüegg, Lehrer, Winterthur, und eine Mitarbeiterin für das Bewegungsspiel
- Kurskosten: Fr. 50.—
- Anmeldetermin: 22. Februar 1969 – Anmeldeformulare sind zu beziehen bei M. Heinzelmann, Sekundarlehrer, Bütziackerstraße 36, 8406 Winterthur.

78. Schweizerische Lehrerbildungskurse 1969 in Luzern

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt die diesjährigen Schweizerischen Lehrerbildungskurse vom 14. Juli bis 9. August 1969 in Luzern durch. Wir laden alle interessierten Lehrkräfte freundlich zur Teilnahme ein.

Kursprogramm

Nr.	Kurs, Leiter	Datum	Kursgeld
A. Informative Kurse			
1	Besinnungswoche über mathematische Früherziehung und Rechenunterricht Dr. Walter Senft, Zürich, und Mitarbeiter	14. 7.—19. 7.	120.—
2	Gewässerkunde und Gewässerschutz Prof. Dr. Ambühl, Zürich, und Mitarbeiter	14. 7.—19. 7.	130.—
B. Pädagogisch-psychologische Kurse			
3	Pädagogische Besinnungswoche Prof. Dr. Marcel Müller-Wieland, Zürich	14. 7.—19. 7.	70.—
4	Berufsproblematik und Psychohygiene des Lehrers – Seminar- dir. Dr. Fritz Müller-Guggenbühl, Thun, Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich	14. 7.—19. 7.	105.—
5	Beurteilung der Schülerleistungen an der Primar-Mittelstufe (4.–6. Schuljahr) – Seminardirektor Dr. U. Bühler, Kreuz- lingen; Herr Edi Bachmann, Zug	28. 7.— 2. 8.	105.—
6	Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten Dr. phil. Hans Näf, Basel; Paul Scholl, Solothurn	4. 8.— 9. 8.	105.—
7	Zur Psychologie und Methodik der Medienkunde – Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich; Josef Weiss, Sem.-Lehrer, Rorschach	21. 7.—26. 7.	110.—
8	Sexualpädagogik – Prof. Dr. Alois Gügler, Luzern	28. 7.— 2. 8.	105.—
C. Didaktisch-fachliche Kurse			
Unterrichtsgestaltung im 1./2. Schuljahr			
10	Max Hänsenberger, Rorschach	14. 7.—26. 7.	150.—
11	Frl. Martha Beck, Bern	28. 7.— 9. 8.	150.—
Unterrichtsgestaltung im 1.—3. Schuljahr			
12	Frl. Agnes Liebi, Bern	14. 7.—26. 7.	150.—
13	Max Frei, Rorschacherberg	28. 7.— 9. 8.	150.—
Unterrichtsgestaltung im 3./4. Schuljahr			
14	Hans Raaflaub, Bern	14. 7.—26. 7.	150.—
15	Peter Kormann, Bern	14. 7.—26. 7.	150.—
16	Fritz Vogel, Ebikon LU	14. 7.—26. 7.	150.—
Unterrichtsgestaltung im 5./6. Schuljahr			
17	Arthur Wieland, Ebikon LU	14. 7.—26. 7.	150.—
Unterrichtsgestaltung im 4.–6. Schuljahr			
18	Jakob Altherr, Herisau	14. 7.—26. 7.	150.—
19	Kurt Spieß, Rorschach	14. 7.—26. 7.	150.—
20	Hans Köchli, Bonstetten	28. 7.— 9. 8.	150.—
21	Eugen Nef, Thal	28. 7.— 9. 8.	150.—

Nr.	Kurs, Leiter	Datum	Kursgeld
	Unterrichtsgestaltung an der Gesamtschule		
22	Werner Brütsch, Büttenhardt SH	28. 7.— 9. 8.	150.—
	Lese- und Sprachunterricht im 1./2. Schuljahr		
23	Alois Lustenberger, Emmenbrücke	14. 7.—19. 7.	90.—
24	Max Wirz, Basel	4. 8.— 9. 8.	90.—
	Lese- und Sprachunterricht im 1.–3. Schuljahr		
25	Paul Gehrig, Rorschach	14. 7.—19. 7.	90.—
26	Frl. Annemarie Bauer, Rorschach	21. 7.—26. 7.	90.—
	Deutschunterricht an der Mittelstufe (4.–6. Schuljahr)		
27	Max Tobler, Romanshorn	14. 7.—19. 7.	90.—
28	Heinrich Altherr, Herisau	21. 7.—26. 7.	90.—
29	Hans Muggli, Uster	21. 7.—26. 7.	90.—
	Deutschunterricht an der Oberstufe (6.–9. Schuljahr)		
30	Fritz Streit, Muri-Bern	14. 7.—19. 7.	90.—
31	Fritz Streit, Muri-Bern	21. 7.—26. 7.	90.—
	Methodik des Französischunterrichts an Primar-Oberklassen		
32	O. Anklin, Biel, und R. Urech, La Chaux-de-Fonds	14. 7.—26. 7.	140.—
	Singen und Musizieren an der Unterstufe (1.–3. Schuljahr)		
33	Josef Huber, St. Gallen	14. 7.—19. 7.	70.—
34	Josef Rösli, Hitzkirch	21. 7.—26. 7.	70.—
35	Singen und Musizieren an der Mittelstufe (4.–8. Schuljahr)		
	H. R. Willisegger, Emmenbrücke und H. Zihlmann, Hitzkirch	28. 7.— 2. 8.	80.—
36	Rechnen mit dem Material Cuisenaire (1.–3. Schuljahr) (in Verbindung mit der Mengenlehre nach Dienes)		
	Frl. Irma Glaus, St. Gallen; Frl. Greti Berger, Oberrieden; Frl. Elisabeth Wetzel, Frauenfeld	21. 7.—26. 7.	80.—
37	Rechnen mit dem Material Cuisenaire an der Mittelstufe (4.–6. Schuljahr) – August Bohny, Basel	21. 7.—26. 7.	80.—
38	Geschichte und Kultur der letzten 120 Jahre (Sekundar- und Realschulstufe) – Paul Pfenniger, Nebikon LU	28. 7.— 2. 8.	70.—
39	Botanikunterricht an der Volksschule (4.–6. Schuljahr)		
	Reinhard Riegg, St. Gallen	14. 7.—19. 7.	80.—
40	Biologische Studien (Mikroskopie) – Dr. P. Ruckli, Hitzkirch	14. 7.—19. 7.	80.—
41	Chemieunterricht an Oberklassen		
	Paul Eggmann, Neukirch-Egnach	21. 7.—26. 7.	105.—
	D. Musische und technische Kurse		
42	Rhythmisch-musikalische Erziehung in der Schule		
	Frl. Vreni Bänninger, Zürich	4. 8.— 9. 8.	70.—
43	Schultheater – Josef Elias, Luzern	14. 7.—19. 7.	90.—
	Zeichnen an der Unterstufe		
44	Alfred Schneider, St. Gallen	4. 8.— 9. 8.	90.—
45	Frl. Greti Schäfer, Luzern	4. 8.— 9. 8.	90.—
	Zeichnen an der Mittelstufe		
46	Frl. Hedi Bachmann, Luzern	14. 7.—19. 7.	90.—
47	Hansjörg Menziger, Zuoz	28. 7.— 2. 8.	90.—
48	Hansjörg Menziger, Zuoz	4. 8.— 9. 8.	90.—
	Zeichnen an der Oberstufe		
49	Willi Kobelt, Rapperswil	14. 7.—19. 7.	90.—
50	Josef Lütolf, Sempach	28. 7.— 2. 8.	90.—
	Batikarbeiten		
51	Walter Vogel, Frauenfeld	21. 7.—26. 7.	120.—
52	Walter Saameli, Frauenfeld	28. 7.— 2. 8.	120.—
	Geometrisch-technisches Zeichnen		
53	Linearzeichnen: Emil Wenk, St. Gallen	14. 7.—19. 7.	90.—
54	Projektionszeichnen: Paul Eigenmann, St. Gallen	21. 7.—26. 7.	90.—

	Modellieren (Grundkurs)		
55	Albert Tobler, Herisau	14. 7.—26. 7.	170.—
56	Robert Dolder, St. Gallen	28. 7.— 9. 8.	170.—
57	Werken und Gestalten an der Unterstufe Frau Paula Richner, Bern	14. 7.—26. 7.	160.—
58	Werken und Gestalten an der Mittelstufe Frl. Annelies Grauwiller, Liestal	28. 7.— 9. 8.	190.—
59	Schnitzen (Grundkurs) – Werner Dreier, Oberburg BE	28. 7.— 9. 8.	210.—
60	Flugmodellbau für Anfänger – Fritz Sidler, Wettingen	28. 7.— 6. 8.	160.—
	Peddigrohrarbeiten (Grundkurs)		
61	Alfred Guidon, Chur	14. 7.—26. 7.	170.—
62	Andreas Däscher, Landquart	28. 7.— 9. 8.	170.—
	Papparbeiten (Grundkurs)		
63	Bruno Billeter, Winterthur	14. 7.— 9. 8.	290.—
64	Leo Moser, Luzern	14. 7.— 9. 8.	290.—
	Holzarbeiten (Grundkurs)		
65	Willi Schaer, Amriswil	14. 7.— 9. 8.	370.—
66	Otto Petermann, Nebikon	14. 7.— 9. 8.	370.—
67	Hugo Weber, Binningen	14. 7.— 9. 8.	370.—
	Metallarbeiten (Grundkurs)		
68	Peter Schütz, Langenthal	14. 7.— 9. 8.	360.—
69	Erwin Lau, Neuhausen	14. 7.— 9. 8.	360.—
70	Guido Meyer, Meggen	14. 7.— 9. 8.	360.—

Das *detaillierte Kursprogramm mit den Anmeldekarten* geht allen Abonnenten der Zeitschrift «Schule 69» (Handarbeit und Schulreform) Mitte Februar 1969 per Post zu. Es kann auch bei allen kantonalen Erziehungsdirektionen, bei der Kursdirektion (Kursbüro) in Luzern und beim Kurssekretariat bezogen werden.

Kursdirektion: Herr Armin Beeler, Fluhmattstraße 40, 6000 Luzern
 Kursbüro: Frau M. Fellmann, Kantonsschule, Alpenquai, 6000 Luzern
 Telefon 041 44 14 26 (Montag–Freitag 8.00–11.30 Uhr)
 Kurssekretariat: Herr J.-J. Lamberoy, Baumettes 6, 1008 Prilly-Lausanne
 Telefon 021 25 84 55 (Montag–Freitag 19.00–20.00 Uhr)
 Anmeldungen sind bis 31. März 1969 an das Kurssekretariat zu richten.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Der Präsident: Die Vizepräsidenten:
P. Gysin *L. Dunand | A. Schläppi*

Kurswoche «Internationale Volkstänze»

7. bis 12. April 1969 im Ferienheim «Fraubrunnen», Schönried/BO
 Tanzwoche für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnissen

Programm: Schweizer und ausländische Volkstänze, Balkan, Israel, amerikanische Mixers, Round and Square Dances.
 Tanzschulung für Schritte und Formen.

Leitung: B. und W. Chapuis; Mitarbeiter: Annelis Änis, Rickey Holden

Programme und Anmeldung bis 25. März 1969 bei
 B. u. W. Chapuis, Herzogsstr. 25, 3400 Burgdorf, Tel. 034 2 18 99